

Inforz zu den Hochschulwahlen 2011



Inforz

Zeitschrift der Studierenden der
Informatik der TU Darmstadt



Preis: unbezahlbar

ISSN: 1614-4295

M.

Liebe Kommilitonen,

in den letzten Jahren ist es um das Inforz sehr still geworden.

Auch diese sehr kurz gehaltene Sonderausgabe ist keine Rückkehr mit Paukenschlag, sondern wurde lediglich von nicht einmal einer handvoll Personen organisiert und aufgezogen, um euch wenigstens zu den anstehenden Hochschulwahlen Informationen darüber zu bieten, wer aus unserem Fachbereich da eigentlich wofür kandidiert und für was der-/diejenige eigentlich eintreten will.

Weiterhin werden auch die Gremien, deren studentische Mitglieder von euch gewählt werden, sowie ihre Funktion in dieser Ausgabe kurz vorgestellt.

Ich möchte das gleichzeitig mit einem Aufruf verbinden: Geht wählen! Denn, wie ihr alle wissen solltet, hängt der Einfluss der studentischen Gremien maßgeblich von der Wahlbeteiligung ab – und diese sah leider in den letzten Semestern nicht sonderlich glänzend aus.

Unterstützt mit der Abgabe eurer Stimme also wenigstens diejenigen, die sich für eure Interessen als Studenten einsetzen, damit sowohl eure als auch die Belange künftiger Studierender weiterhin vertreten werden können, auch wenn ihr euch nicht selbst aktiv in die (Hochschul-)Politik einbringen möchtet.

Als derzeit hauptverantwortlicher Redakteur wünsche ich ein informatives Lesevergnügen,

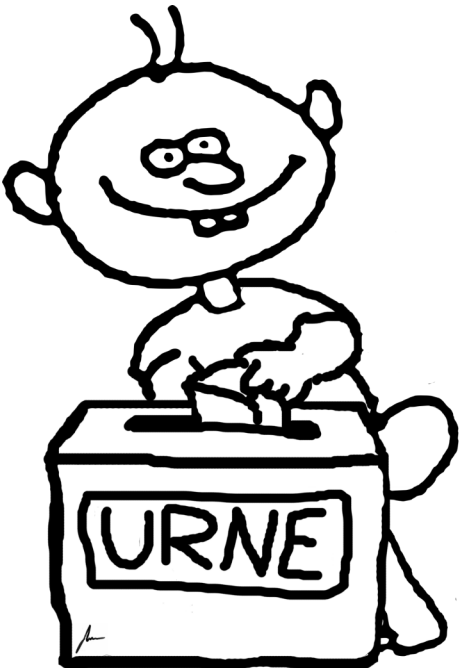
Stefan Gries

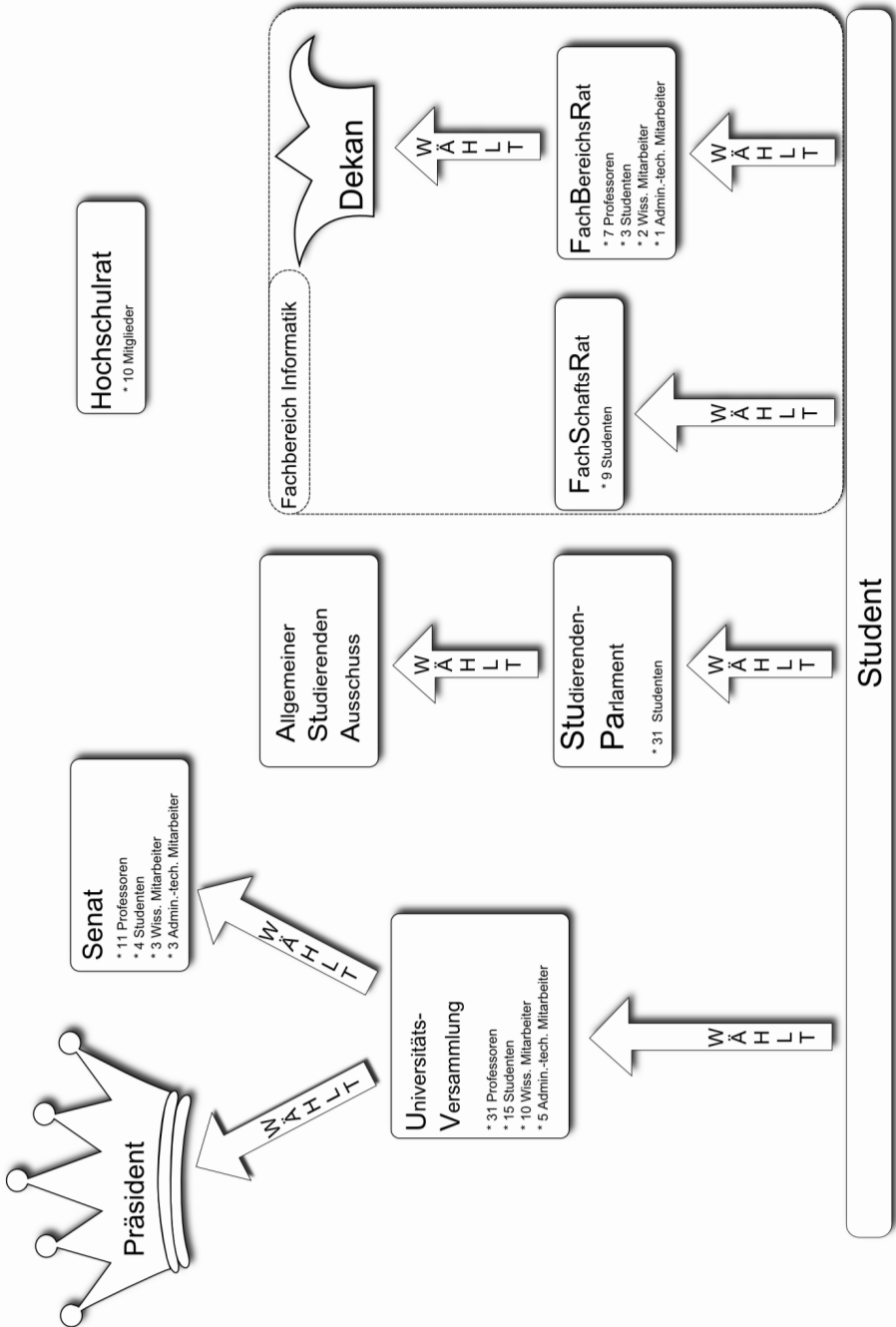


Hochschulwahlen 2011

*„Soll man zur Wahl die Stimme geben?
Es wäre besser, sie zu erheben.“*

Erhard H. Bellermann





Vorstellung der Wahlkandidaten

Die Reihenfolge der Wahlkandidaten ist alphabetisch nach Vornamen sortiert.

Auf diesen Seiten erhalten die Wahlkandidaten Gelegenheit, sich den Inforz-Lesern vorzustellen.

Im Fachbereich Informatik sind die studentischen Vertreter für den Fachschaftsrat (FSR) und den Fachbereichsrat (FBR) neu zu wählen, da ihre Amtszeit am 30. September 2011 endet. Die Studierenden haben in unserem Fachbereich im FSR neun und im FBR drei Sitze. Da nur eine Liste antritt, gibt es Personenwahlen. Bei den Namen der Kandidaten ist vermerkt, für welche Gremien sie kandidieren.

Weiterhin soll hier auch noch kurz auf das Wahlprozedere eingegangen werden: zwischen dem 6. und 9. Juni 2011 sind in den Mensen Stadtmitte und Lichtwiese Wahllokale aufgestellt, in welchen man als Informatiker vier Stimmzettel ausgehändigt bekommt: je einen für StuPa, UV, FSR und FBR. Nur auf den FSR- und FBR-Stimmzetteln können Einzelpersonen gewählt werden, StuPa und UV werden über so genannte Listen gewählt. Diese Listen stellen quasi Parteien (nur eben auf Hochschulebene) dar und sind oftmals auch mit den Jugendorganisationen der großen politischen Parteien verbunden.

Wie auch bei anderen Wahlen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, dass der Wahlzettel gültig ist: es darf nur die darauf angegebene Zahl von Kreuzen gesetzt werden und nichts weiteres auf den Zettel geschrieben oder gemalt werden.

Für diejenigen, die nun bei den ganzen Gremien und Abkürzungen nicht mehr durchblicken, (aber natürlich auch für alle anderen) gibt es nach den Kandidatenvorstellungen noch einen Artikel, der diese etwas genauer beschreibt.

Benedikt Bicker (FSR)



Robert Rehner

Hallo auch, ich heiße Benedikt und bin nun schon länger in der Fachschaft, seit meinem ersten Semester habe ich mich mal mehr, mal weniger engagiert.

Momentan sitze ich in der „QSL“-Kommission und helfe mit, dass die dort verteilten Gelder möglichst sinnvoll eingesetzt werden. Sprich, nicht zum Stopfen von Haushaltslöchern des Fachbereiches benutzt werden, sondern möglichst vielen Studenten zugute kommen.

Daneben bin ich im neu gegründeten Foto-Team unterwegs, um unsere vielen Fachschaftsaktivitäten auch (weiterhin) gut zu dokumentieren. Ein weiteres Thema für mich ist der Unterausschuss „G8“, in welchem wir uns Gedanken um die steigenden Erstsemesterzahlen aufgrund doppelter Abiturjahrgänge machen.

Ansonsten findet man mich bisweilen noch im Umfeld des „Inforz“ (welches hoffentlich wieder regelmäßig erscheinen wird), bei „das Wesentliche“ sowie bei vielen anderen Aktivitäten als Helfer.

benedikt.bicker@D120.de

Claudia Widow (FSR)



Lucas Rothamel

Seit dem Wintersemester 2009/2010 studiere ich Informatik an unserer Uni und kam im Laufe meines ersten Semesters, in welchem ich Semestersprecher war, zur aktiven Fachschaft. Meine erste größere Aufgabe übernahm ich vor und in der Sommerphase 2010, als Ophasen-Orga und -tutor. Auch in den folgenden Ophasen und beim Sommerfest 2010 habe ich als Orga oder Tutor mitgewirkt.

Außerdem bin ich Mitglied im Informatikerinnen-Unterausschuss und bin bei der Organisation von Girls' Days und Schnuppertagen für Schülerinnen dabei.

Ich kümmere mich mit einigen anderen um die Evaluation der Lehre, sodass ihr alle gegen Ende des Semesters einen Feedbackbogen für jede Veranstaltung auszufüllen habt.

Ich bin hauptverantwortlich für die Universitätserfahrung (UE), zeige also Schülern den Unialltag oder lasse ihn von einem UE-Tutor zeigen.

Ich möchte auch weiterhin Schülern die Möglichkeit geben, Einblicke in die Uni zu bekommen um sie dann hoffentlich in einer Ophase wiederzusehen und ihnen den Einstieg ins Studium zu erleichtern.

claudia.widow@D120.de

Felix Kerger (FSR, FBR)

Ich gehörte 2008 zu den ersten Studenten die im Sommersemester ihr Studium an der TU Darmstadt anfangen konnten, damals gab es noch viele Probleme mit dem Sommersemesterstart. Zusammen konnten wir als Fachschaft viele Probleme beheben, aber es gibt immer noch einige, nächstes Semester werden die ersten doppelten Jahrgänge an unsere Uni kommen und noch sind viele Fragen ungeklärt, daher möchte ich mich auch im Fachbereichsrat für die Lösung dieser und andere Probleme einsetzen.

Ich habe in den letzten Semester schon aktiv im Lehr- und Studiausschuss mitgewirkt um unter anderem die Mathematikvorlesung zu verbessern und ein großzügigeres Bonussystem zu ermöglichen.

Daneben bin ich auch im Unterausschuss Mentorensystem tätig, der in enger Zusammenarbeit mit den Organisatoren immer daran arbeitet, das Mentorensystem so gut wie möglich zu gestalten.

Mir gefällt die TU Darmstadt und das Informatikstudium sehr gut und ich möchte mithelfen, dass es noch besser wird, daher kandidiere ich für den Fachbereichsrat und den Fachschaftsrat.



Robert Rehner

felix.kerger@D120.de

Ingo Reimund (FSR, FBR)

Seit acht Jahren kann an der TU Darmstadt Informatik auf Bachelor und Master studiert werden. Trotz dieser langen Zeit und vielen Erfahrungen, die gesammelt werden konnten, gibt es noch immer mehr als genug Probleme, die nur darauf warten, geändert zu werden.

Im Wintersemester 2011 werden die ersten doppelten Abiturjahrgänge erwartet und keiner weiß so recht, wie mit diesen großen Anfängerzahlen umgegangen werden soll und welche Maßnahmen der Fachbereich ergreifen muss.

Dank CASED sind viele neue Professoren mit neuen Themen und Schwerpunkten an den Fachbereich gekommen, doch dies hat auch seinen Preis. So sammelt sich ein großer Teil der Professoren in den Gebieten HCS und TS, während sich der kleine Rest auf alle verbleibenden Gebiete aufteilt. Dies hat zur Folge, dass in Zukunft einzelne Gebiete sehr dünn besetzt sein werden und eine Vertiefung über die Grundlehre hinaus nur noch sehr begrenzt möglich ist.

Diese Probleme haben alle eine Gemeinsamkeit, denn sie lassen sich nicht von Heute auf Morgen aus der Welt schaffen. Ich möchte in den beiden folgenden Semestern diese und andere anfallende Punkte einen Schritt weiter in Richtung einer Lösung bringen bzw. überhaupt versuchen, eine Lösung zu finden.



Robert Rehner

ingo.reimund@D120.de

Kevin Luck (FSR)



Lucas Rothamel

Hallo, mein Name ist Kevin Luck und ich bin seit den ersten Wochen meines Studiums in der Fachschaft aktiv. Eingestiegen in die Fachschaftsarbeit bin ich mit der Tätigkeit des Semesterprechers im Wintersemester 2010/11, seitdem liegt der Schwerpunkt meiner Tätigkeiten vor allem bei der Verbesserung der Lehr- und Studienbedingungen, sei es durch das Anregen von Vorlesungsaufzeichnungen oder das kritische Hinterfragen von veranstaltungsspezifischen Übungsbetrieben.

Des weiteren bin ich beispielsweise Mitglied in zwei Kommissionen, die sich unter anderem des (Arbeits-)Raumproblems an unserem Fachbereich annehmen oder eine Evaluation der Fachschaft vornehmen möchten, um die Öffentlichkeitsarbeit der Fachschaft zu verbessern.

In Zukunft möchte ich mithelfen, die derzeit inaktive Mindstorms-Gruppe wieder zu „reaktivieren“, mich an der Ophase, evtl. als Orga, im kommenden Wintersemester beteiligen und natürlich auch weiterhin die Lehre kritisch zu begleiten.

Auch meine Arbeit in den unterschiedlichen Kommissionen bzw. Unterausschüssen möchte ich fortführen und mir natürlich auch weiterhin neue Betätigungsfelder innerhalb der Fachschaft suchen.

kevin.luck@D120.de

Matthias Bender (FSR, FBR)



Lucas Rothamel

Nun sind doch bereits einige Semester vergangen, seit ich 2007 hier mein Informatik Studium begann. Zur Fachschaft selbst gelangte ich erst das Jahr darauf durch die Ophase.

Mein Schwerpunkt war bislang die Verbesserung und Mitgestaltung des Studienanfangs. Hierzu zählt vor allem die Ophase, deren Leitung ich im letzten Wintersemester übernahm. Seit April diesen Jahres bin ich zudem Teil der QSL-Kommission.

Auch in Zukunft möchte ich mich weiter um die Studieneingangsphase kümmern. Hierzu möchte ich mich unter anderem stärker am Mentorensystem beteiligen.

matthias.bender@D120.de

Matthias Götz (FSR)

Im Sommersemester 2009 begann ich mein Masterstudium an der Technischen Universität Darmstadt und meine Aktivität in der Fachschaft. Anfangs waren meine Tätigkeiten auf die Teilnahme an den Sitzungen und die Ophase beschränkt.

Mittlerweile arbeite ich in der Ophase sowohl als Tutor als auch Orga mit. Unter anderem haben Ingo und ich die Scotland-Yard-Kneipentour aus der Sommerphase 2010 entwickelt.

Im Wintersemester 2010 habe ich mich um die Buchaktion gekümmert und im Sommersemester 2011 die Leitung der Ophase übernommen.

Mittlerweile bin ich in einigen Unterausschüssen der Fachschaft aktiv und Mitglied in zwei Berufungskommission. Auch die Konferenz der Informatikfachschaften (KIF) besuche ich regelmäßig und war auch einer der Organisatoren der KIF in Darmstadt.



Lucas Rohhameel

matthias.goetz@D120.de

Michael Rodenberg (FSR)

Ich habe im Sommersemester 2008 mein Informatikstudium begonnen. Da dies der erste Sommersemesterstart war, ist dieser von der Organisation her sehr chaotisch verlaufen.

Seit dem Wintersemester 2009/2010 bin ich in der Fachschaft und als Mentor aktiv und versuche so Erstsemestern beim Studieneinstieg zu unterstützen. Dabei führe ich nicht nur die normalen Mentorengespräche, sondern bin unter anderem durch den Unterausschuss Mentorensystem der Fachschaft an der Verbesserung und Organisation des Mentorensystems beteiligt.

Außerdem habe ich mich in den letzten 4 Semestern als Tutor bzw. Helpdesk an der Durchführung der Ophase beteiligt und betreue seit Dezember 2009 das Fachschaftsforum.

In diesem und den kommenden Semestern möchte ich mich darum kümmern, dass trotz der steigenden Erstsemesterzahlen durch G8 und den Wegfall der Wehrpflicht alle Studienanfänger die Möglichkeit haben, erfolgreich ihr Studium zu beginnen.



Lucas Rohhameel

michael.rodenberg@D120.de

Natalie Faber (FSR)



Lucas Rothmannel

Im Wintersemester 08/09 kam ich zur TU-Darmstadt. Meine erste größere Beteiligung bei der Fachschaft war im Frühjahr 2009 die Mitorganisation des Girls' Days. In meinen weiteren Semestern habe ich auch die folgenden Girls' Days sowie Schnuppertage für Schülerinnen, mit anderen Fachschaftlerinnen, organisiert.

Im Wintersemester 09/10 habe ich mich erstmals in der Ophase als Orga und Tutor beteiligt und im Sommersemester 11 auch eine Ophase geleitet.

In den nächsten zwei Semestern möchte ich möglichst viel zur Frauenförderung in der Informatik beitragen. Ich werde weiterhin mich um die Organisation der Girls' Days und Schnuppertage kümmern, um den Schülerinnen einen Einblick in das Informatik-Studium zu ermöglichen und ihnen die Angst -Informatik sei nichts für Mädchen- zu nehmen. Auch die Ophase möchte ich in den nächsten zwei Semestern wieder mitorganisieren und weiter verbessern.

Zu guter Letzt werde ich mich im Projekt Evaluation der Lehre (Auswertung und Verbesserung der Feedback-Bögen) beteiligen.

natalie.faber@D120.de

Nico Haase (FSR, FBR)



Lucas Rothmannel

Mittlerweile ist es dreieinhalb Jahre her, dass ich den ersten Fuß ins Piloty setzte, und seit fast drei Jahren engagiere ich mich in der Fachschaft.

Neben acht Ophasen, an denen ich bislang beteiligt war, und der Organisation der Universitätserfahrung, die ich mittlerweile an Claudia Widow abgegeben habe, möchte ich mich auch weiterhin an der Beratung von Studieninteressenten und -anfängern beteiligen. Wenn die Studienanfänger durch G8 und den ausgesetzten Wehrdienst immer jünger werden, ist eine gute Information über ihr Studienfach wichtig.

Des weiteren möchte ich mich stärker in die Gestaltung des Fachbereichs einbringen. In der QSL-Kommission mache ich das schon seit Anfang 2009, und im kommenden Jahr möchte ich mich daran beteiligen, die studentischen Interessen im Fachbereichsrat zu vertreten.

nico.haase@D120.de

Sascha Bach (FSR)

Hallo, mein Name ist Sascha und ich studiere seit dem Sommersemester 2009 Informatik an unserer Universität. Die Fachschaft rekrutierte mich quasi unmittelbar danach und nach regelmäßigen Teilnahmen an den Fachschaftssitzungen erklärte ich mich für die folgenden Ophasen bereit als Tutor und/oder Orga mitzuarbeiten. Das Sommerfest im Jahre 2010 habe ich mit Schweiß und Freude organisiert.

Meine aktuellen Aufgaben in der Fachschaft sind folgende: Gegenwärtig zeige ich Schülern im Rahmen der Universitätserfahrung einen Tag lang die Universität und nehme sie mit in meine Veranstaltungen, um ihnen einen Einblick in den Alltag eines Studenten zu geben und hoffe dabei, sie als Teilnehmer der Ophase wiederzusehen.

Als überzeugter Unterstützer der Ophase habe ich die Leitung der Ophase zum Wintersemester 2011/2012 übernommen, welche bereits in der Planungsphase ist.

Ich empfinde die Evaluation der Lehre am Fachbereich Informatik als sehr wichtig, deshalb engagiere ich mich auch im Feedback-Team und unterstütze es bei der Vorbereitung und dem Verteilen und Einsammeln der Auswertungsbögen. Außerdem bin ich Mitglied des Forenadministratorteam für das Fachschaftsforum.

Zukünftig möchte ich mein Engagement in der Fachschaft intensivieren, besonders bei der Verbesserung des Internetauftritts der Fachschaft www.d120.de.



Lucas Rothamel

sascha.bach@D120.de

Sascha Weiß (FSR)

Hallo ihr da draußen, ich bin der Sascha Weiß und studiere Informatik nun hier an der TU Darmstadt im sechsten Semester. Bin seit meinem ersten Semester aktiv in der Fachschaft und probiere immer, zu unterstützen, wo es nur geht.

Habe in den letzten zwei Semestern das Freiraumskript neu aufgezogen und werde mich auch drum kümmern, das es auch mit TUCaN bald wieder zum laufen kommt. So das ihr wieder eure freien Räume über dieses suchen könnt.

Des weiteren bin ich in verschiedenen Unterausschüssen in der Fachschaft aktiv und bin auch mit im Fachschaftsserver Team und Sorge damit auch dafür, dass ihr solche Wahltexte wie hier lesen könnt. Und natürlich, dass das Forum der Fachschaft immer online ist.

Und da ich schon immer in der Ophase beteiligt war, egal ob als Erstie, Tutor, Orga oder sogar Helpdesk, werde ich die nächste Ophase (die im Wintersemester 2011/2012) leiten und hoffen, dass diese genauso gut wird wie die Vorherigen.



Robert Rehner

sascha.weiss@D120.de

Sebastian Reinhardt (FSR)



Lucas Rothmannel

Hallo Zusammen! Ich bin Sebastian und seit dem Wintersemester 2007/2008 studiere ich Informatik an der TU Darmstadt. Erstmals führte mich mein Weg nach D120 als Tutor in der Winterophase 2008. Nach einem Semester regelmäßigem Besuchen der Fachschaftsitzung habe ich Anfang 2009 erstmals Aufgaben in der aktiven Fachschaft übernommen. Seitdem organisiere ich regelmäßig die Ophase mit und wirke auch als Tutor (Ophase und Universitätserfahrung). In der Vergangenheit habe ich mich unter anderem bei der Evaluation der Lehre, für eine bessere Kommunikation zwischen Dozenten und Studierenden eingesetzt (zB. „Triff den Prof“ in der Ophase) und an diversen Unterausschüssen der Fachschaft mitgewirkt, sowie Feste der Fachschaft mitorganisiert.

In den kommenden Semestern möchte ich unter Anderem: Mich für die Verbesserung der Lehre im Lehr- und Studienausschuss des Fachbereichs einsetzen, weiterhin die Evaluation mitorganisieren, als Leiter des Unterausschusses Absolventen um eine angemessene Ehrung von Absolventen kümmern und setze mich weiterhin in Projekten für eine bessere Kommunikation zwischen Studierenden und Fachbereich sowie aktiver Fachschaft ein.

Dieses Semester werde ich außerdem das große Sommerfest der Fachschaft und des Fachbereichs organisieren und spiele als Keyboarder in der Fachschaftsband "Schmubusters".

Ich habe viel Spaß bei der Fachschaftsarbeit und bereue es keine Minute, mich dafür entschieden zu haben. Besonders toll ist es, immer wieder neue Leute kennen zu lernen.

sebastian.reinhardt@D120.de

Thomas Pilot (FSR, FBR)



Lucas Rothmannel

Hallo Mitstudenten, ich bin nun seit fünf Jahren an der Uni und in der Fachschaft und möchte nun wieder von euch gewählt werden. Warum? Kurz: Weil ich mich auch in den letzten Semestern meines Master-Studiums für euch einsetzen möchte.

Was ich bisher gemacht habe? Das könnt ihr ausführlich auf meiner Seite auf D120.de nachlesen, es sind zu viele und zu unterschiedliche Dinge, um sie hier aufzuführen. Was ich in Zukunft machen möchte? Da der Fachbereich derzeit vor größeren Herausforderungen bei den Ressourcen steht, sollen die Studenten dabei nicht zu kurz kommen.

Da wäre etwa die Raumsituation - schon jetzt ist es in den Poolräumen und überm Bistro zu voll und zu laut. Ich setze mich dafür ein, dass es in Zukunft einen weiteren stillen Arbeitsraum gibt. Oder TUCaN: In der Prüfungsverwaltung hat sich durch das System einiges geändert. Ich habe mit dafür gesorgt, dass das Kontrollorgan Prüfungskommission am Fachbereich wieder tagt. Dort sitze ich als studentischer Vertreter und setze mich etwa dafür ein, dass den Studenten durch TUCaN auch tatsäch-

lich kein Nachteil entsteht.

Auch ist es mir weiterhin ein Anliegen, dass ihr besser mitbekommt, was die Fachschaft so alles macht. Deswegen, und um meine langjährige Erfahrung weiterzugeben, setze ich mich weiter für Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit ein. Kurz gesagt: Wenn ihr "Thomas" wählt, wählt ihr fünf Jahre Erfahrung :)

thomas.pilot@D120.de

Die Gremien

Nun wisst ihr, wer aus dem Fachbereich für welches Gremium kandidiert und was sie zu bezwecken versuchen. Doch wozu sind diese Gremien eigentlich da und für was sind sie zuständig? Und was sind eigentlich das StuPa und die UV, die ja ebenfalls gewählt werden, aber von den Kandidaten nicht viel weiter erwähnt werden?

Studierendenparlament

Das Studierendenparlament (StuPa) ist ein reines Studierendengremium, das hochschulweit agiert. Es hat 31 Mitglieder und tagt in der Vorlesungszeit monatlich. Seine Mitglieder kommen aus allen Fachbereichen der TU Darmstadt und gehören „Listen“ an. Diese sind teilweise angegliedert an die Jugendorganisationen der großen Parteien, teilweise sind sie politisch unabhängig.

Das Studierendenparlament wählt und kontrolliert den Allgemeinen Studierenden-ausschuss (AStA). Es verabschiedet den Haushalt der Studierendenschaft, trifft Grundsatzentscheidungen in Angelegenheiten der Studierendenschaft und entscheidet Dinge, die der AStA nicht alleine entscheiden kann, beispielsweise über größere Investitionen der Studierendenschaft und Personalangelegenheiten.

Von den 31 Mitgliedern des StuPa im Wahljahr 2010 / 2011 kommen vier Studenten aus dem Fachbereich Informatik: Alexander Lang, Martin Zittel, Pascal Flach und Tobias Lange

Es existiert auch eine offizielle Seite des Studierendenparlaments [1].

Universitätsversammlung

In der Universitätsversammlung (UV) kommen alle Statusgruppen der TU zusammen. Hier werden alle Themen von grund-

sätzlicher Bedeutung für die Universität behandelt, zum Beispiel zur Entwicklung der Universität, zum Lehr- und Studienbetrieb oder zur Grund- oder Wahlordnung. Die UV wählt alle fünf Jahre den Präsidenten, der ihr gegenüber Rechenschaft ablegen muss. Die UV entsendet auch die Mitglieder des Senats, der das Präsidium berät und überwacht.

Professoren haben mit 31 Sitzen die Mehrheit, dann folgen die Studierenden mit 15 Sitzen, Wissenschaftliche Mitarbeiter mit 10 und Administrativ- Technische Mitarbeiter mit 5 Sitzen. Trotz der Mehrheit der Professoren haben die Studierenden hier großen Einfluss, da die Professoren zwei Listen haben, die gegeneinander stehen, und meist ist eine der Listen eher auf Studierendenseite.

Wiederum kommen zwei studentische Mitglieder aus dem Fachbereich Informatik: Alexander Lang und Martin Zittel

Die studentische Selbstverwaltung

Die sogenannte Verfasste Studierendenschaft (VS) besteht aus allen Studierenden einer Hochschule. Sie ist eine Art unabhängiger Berufsverband (präziser: eine Körperschaft des öffentlichen Rechts), die per Gesetz alle Studierenden vertritt (weil diese ebenfalls per Gesetz deren Mitglieder sind). Das Studierendenparlament wählt den Vorstand des Allgemeinen Studierendenausschuss, der ehrenamtliche ReferentInnen für bestimmte Aufgabenfelder – zum Beispiel Fachschaftenkoordination – ernannt. Im übertragenen Sinne kann man sich also das Studierendenparlament als Bundestag vorstellen, der die ausführende Bundesregierung (hier den AStA) wählt und kontrolliert.

Die VS ist eine so genannte „Zwangskörperschaft“: alle Studierenden sind gezwungen, Mitglied zu sein. Das klingt nach einem brutalen Eingriff in die Freiheit der Einzelnen – tatsächlich ist der AStA aber nur wegen des aus der Zwangskörperschaft folgenden Alleinvertretungsmandates für die Studieren-

den berechtigt, Verträge für alle Studierenden abzuschließen. Das beliebte RMV-AStA-Semesterticket ist das Ergebnis eines dieser Verträge. Zur Finanzierung der vertraglichen Verpflichtungen und für die eigene Verwaltungstätigkeit, die letztendlich die Vertretung der Interessen der Studierenden bedeutet, ist der AStA berechtigt, Beiträge zu erheben. Derzeit sind dies 8 Euro, die in der Rückmeldegebühr enthalten sind.

Der Fachschaftsrat

Im Fachschaftsrat des Fachbereichs Informatik sitzen neun Studenten, diese sind die „gewählte Fachschaft“. Sie vertreten dich gegenüber anderen Studenten, Professoren und Mitarbeitern. Es gibt etwa regelmäßige Gespräche mit dem Dekan und dem Studiendekan, in denen aktuelle Themen und Geschehnisse im Fachbereich angesprochen werden. Die „gewählte Fachschaft“ kann man sich als Vorstand der aktiven Fachschaft vorstellen, sie vertritt die Fachschaft nach außen und kann wichtige Entscheidungen treffen. Aber: Bei uns sind die Grenzen zwischen gewählten und nicht gewählten Fachschaftlern sehr locker gehandhabt, sodass jeder mitmachen kann, der Interesse hat.

Der Fachschaftsrat entsendet 2 Studenten in die uniweite Fachschaftenkonferenz, dort werden Themen besprochen die alle Fachschaften betreffen und nicht auf Fachbereichsebene beschränkt sind. Ebenfalls entsendet der Fachschaftsrat Studenten zur Konferenz der Informatikfachschaften, ein Treffen von deutschsprachigen Informatikfachschaften, das alle sechs Monate stattfindet. Bei dieser Konferenz tauschen sich die Fachschaften von vielen verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen aus und besprechen aktuelle Entwicklungen.

Der Fachbereichsrat

Der Fachbereichsrat (FBR) ist das höchste Gremium im Fachbereich. In ihm wird etwa über neue Studiengänge, neue oder geänderte Prüfungsordnungen und Vorschläge für neue Professoren entschieden. Der FBR behandelt auch die Finanzverteilung sowie die Wahl und Kontrolle der Leitung des Fachbereichs, neben anderen grundlegenden Angelegenheiten des Fachbereichs.

Im FBR sitzen drei Studenten, sieben Professoren, zwei wissenschaftliche und ein administrativ-technischer Mitarbeiter. Er tagt ca. dreimal im Semester.

Weiterführende Informationsquellen

[1] <http://www.asta.tu-darmstadt.de/cms/de/studierendenschaft/was-ist-das-stupa/>

Impressum

Inforz zu den Hochschulwahlen 2011 – Sonderausgabe der Zeitschrift der Studierenden des Fachbereiches Informatik der Technischen Universität Darmstadt zu den Hochschulwahlen im Sommersemester 2011.

Die Redaktion tagt derzeit unregelmäßig. Die Termine werden über die offene Mailingliste inforz-helfer@d120.de bekannt gegeben. Das Inforz ist im Web unter d120.de/inforz/ verfügbar. Interessierte Mitarbeiter sind immer willkommen; siehe D120.de/inforz/mitmachen/.

Namentlich gekennzeichnete und anonyme Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte, insbesondere das der Verfilmung, vorbehalten.

Finanziert durch die Studierendenschaft der Technischen Universität Darmstadt.

Redaktionsanschrift: Inforz, Fachschaft Informatik, Hochschulstraße 10, 64289 Darmstadt

Webseite: D120.de/inforz/

E-Mail: inforz@D120.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 24. Mai 2011

Drucklegung dieser Ausgabe: 25. Mai 2011

V.i.S.d.P.: Stefan Gries, Ulmenweg 4, 64319 Pfungstadt

Redaktion: Stefan Gries (verantwort.), Nico Haase

Satz: Stefan Gries mit Scribus 1.4.0 rc3

Bild- und Graphikredaktion: Robert Rehner, Lucas Rothamel, Ingo Reimund

Vielen Dank an: die Wahlkandidaten, insbesondere Nico Haase für seinen organisatorischen Einsatz, die Sommerfestorganisatoren, die Fotografen sowie Manuela Gries

Titelbild: Manuela Gries

Rückumschlag: Cornelius Flöter

Druck: typographys GmbH (a27.de), 64291 Darmstadt

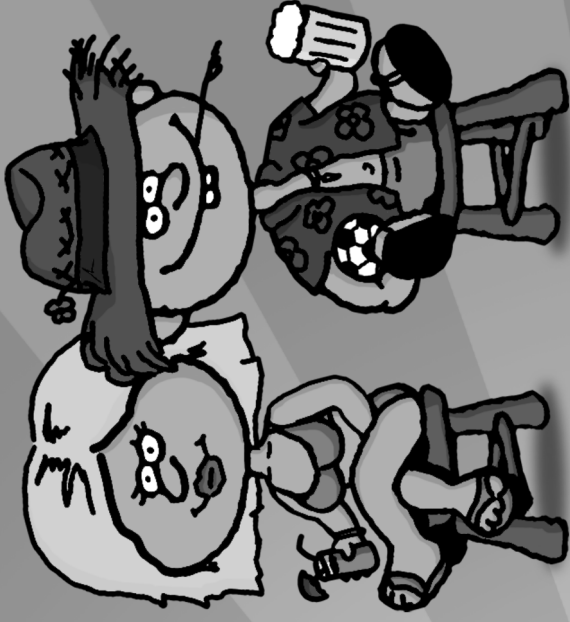
Auflage: 1000 Exemplare

ISSN: 1614-4295

07.07.

ab 16 Uhr

im Innenhof des Piloty



Informatik-
Sommerfest 2011

Getränke » Grill » Spiele!

Bier für 1 € » Weizen für 2 €